

Neu: Heidelberg hat jetzt zwei Feldranger

Sie schützen Feld und Flur, beraten und vermitteln



Oberbürgermeister Würzner (3.v.l.), Bürgermeister Schmidt-Lamontain (2.v.l.) und Jochen Kohn vom Umweltamt (4.v.l.) haben die beiden neuen Feldranger Wolfgang Schröder (l.) und Justus Düssel (r.) vorgestellt. (Foto Rothe)

Sie sind zur Stelle, wenn es um Obst-, Gemüse- und Pflanzendiebstahl geht, um den Schutz von Lebensräumen für Tiere, um die Beseitigung illegaler Feuerstellen, um wilde Müllablagerungen, nicht angeleinte Hunde, um Biotop- und Gewässerschutz oder wenn Landwirte auf Feldwegen nicht mehr durchkommen: die beiden neuen Feldranger Wolfgang Schröder und Justus Düssel. Oberbürgermeister Eckart Würzner und Raoul Schmidt-Lamontain, Bürgermeister für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, haben die beiden neuen Feldranger kürzlich bei einem Pressetermin im Handschuhheimer Feld vorgestellt. „Toll, dass es gelungen ist, die beiden Stellen

zu etablieren“, freute sich Oberbürgermeister Würzner.

„Ich vertraue darauf, dass sich in der Zukunft durch diese Schnittstelle noch mehr gegenseitiges Verständnis entwickelt, welches zum guten Miteinander der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure beiträgt.“ Schmidt-Lamontain ergänzte: „Wir erhalten immer wieder Hinweise von Landwirtschaftsbetrieben oder Naturschutzwarten, dass zum Beispiel irregulär abgestellte Fahrzeuge die landwirtschaftliche Arbeit behindern oder Personen

zu wenig Rücksicht auf die Natur nehmen. Die Feldranger sensibilisieren vor Ort für die unterschiedlichen Bedürfnisse.“

Für ein gutes Miteinander

Die Hauptaufgabe der beiden neuen Feldranger: Sie informieren, beraten und vermitteln zwischen verschiedenen Nutzergruppen in Feld und Flur. In erster Linie sollen die Feldranger durch Kommunikation ein gutes Miteinander erreichen und Konflikte vorbeugen. Zwar sind beide mit polizeirechtlichen Befugnissen unterwegs, jedoch werden sie nicht in erster Linie Strafzettel ver-

teilen, sondern informierend unterwegs sein – zu allen Tageszeiten, in den Abendstunden und am Wochenende, mit dem E-Bike und mit dem Auto. Im Vordergrund ihrer Arbeit steht insbesondere der Schutz der landwirtschaftlichen Flächen als Produktionsfläche für regional erzeugte Produkte. Die zwei Feldranger-Stellen sind Anfang 2024 bei der Stadt eingerichtet worden und dem Umweltamt zugeordnet. Wer sich mit einem Anliegen an die beiden Feldranger wenden möchte, kann dies per E-Mail tun. cca/chb

Kontakt aufnehmen
✉ feldranger@heidelberg.de

LITERATUR
„feeLit“:
Vorverkauf
gestartet
S. 8 >

KOMMUNALWAHL 2024

Sonderseiten zur Wahl

Infos zu Listen und Ablauf

111.000 Heidelbergerinnen und Heidelberger sind am Sonntag, 9. Juni, aufgerufen, bei der Kommunalwahl von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Auf 12 Sonderseiten informiert die Stadt über den Ablauf der Wahl, wie Bürgerinnen und Bürger Briefwahl beantragen können und was bei der Stimmabgabe beachtet werden muss. Die 15 Listen, die zur Kommunalwahl antreten, stellen sich und ihre kommunalpolitischen Zielsetzungen in dieser Ausgabe vor. Am gleichen Tag findet auch die Europawahl statt.

REGIONALPLAN

Wind- und Solarkraftpläne

Stadt fordert Nachbesserungen

Die Stadt wird Nachbesserungen für die Heidelberger Gemarkung bei den regionalen Plänen für den Ausbau der Windkraft und Solarenergie fordern. Der Gemeinderat hat am 2. Mai eine entsprechende Stellungnahme beschlossen. Die Stadt nutzt als Korrekturmöglichkeit die erste öffentliche Beteiligungsrunde des „Verband Region Rhein-Neckar“ (VRRN). Die Offenlage der Pläne war am 5. März gestartet, Stellungnahmen können bis 13. Mai 2024 eingereicht werden.

S. 4 >

AUSZEICHNUNG

Engagiert für fairen Handel

Heidelberg ist „Fairtrade-Stadt“

Der Verein Fairtrade Deutschland e.V. hat Heidelberg seit 2010 zum sechsten Mal als „Fairtrade-Stadt“ ausgezeichnet. Der Titel würdigt das anhaltende Wirken der Stadt und ihrer Partnerinnen und Partner für den fairen Handel sowie dessen Verankerung in Heidelberg, etwa durch Veranstaltungen wie die Faire Woche, das Globale Klassenzimmer oder den Wegweiser zu nachhaltigem Konsum in der „MeinHeidelberg“-App. Heidelberg ist eine von über 820 „Fairtrade Towns“ in Deutschland. Weitere Informationen unter www.fairtrade-towns.de.

i Sportlerehrung 2023

Bei der Sportlerehrung von Stadt und Sportkreis Heidelberg am Montag, 29. April, wurden insgesamt rund 90 Athletinnen und Athleten geehrt.



Sportler des Jahres

Lennart Sass vom Bundesstützpunkt wurde im vergangenen Jahr zweiter bei der Europameisterschaft im Judo, dritter bei den World Games, und er qualifizierte sich für die Paralympics.

Sportlerin des Jahres

Lisa Gutfleisch vom Heidelberger Ruderklub wurde als Heidelbergs Sportlerin des Jahres ausgezeichnet: Sie wurde 2023 deutsche Sprintmeisterin im Einer und qualifizierte sich im Frauen-Doppelvierer für die Olympischen Spiele.



Seniorensportler des Jahres

Lars Kalenka, Schwimmer vom SV Nikar, wurde in der

Altersklasse ab 50 Weltmeister über 50 und 100 Meter Rücken und wurde Europameister auf der Kurzbahn.

Mannschaft des Jahres

Als Mannschaft des Jahres wurde das Schwimmteam des SV Nikar Heidelberg geehrt – es wurde deutscher Mannschaftsmeister Schwimmen der Masters.



Sportplakette

Als verdiente Persönlichkeiten aus Heidelberger Vereinen und „Förderer des Sports“ erhielten Beate Biazeck (OnkoAktiv e.V.), Bernd Bockmeyer (TSV Pfaffengrund) und Manfred Schückler (TSV Handschuhsheim) die Sportplakette. (Fotos Dittmer)

Südstadt erhält Förderung von Land und Bund

3,5 Millionen Euro für Quartiersentwicklung – zweithöchste Einzelförderung

Das baden-württembergische Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen hält in diesem Jahr rund 235 Millionen Euro für städtebauliche Entwicklungen bereit. Heidelberg erhält davon 3,5 Millionen Euro. Das ist die zweithöchste Einzelförderung. In Heidelberg geht diese an die neue Südstadt. Auf den Konversionsflächen Mark-Twain-Village und Campbell Barracks entstehen rund 1.500 Wohnungen als Neubau oder im Bestand, 70 Prozent davon sind preisgünstiger oder geförderter Wohnraum. Schon 2022 kam die Städtebauförderung von Land und Bund der Südstadt-Entwicklung mit 3,9 Millionen Euro zugute.

„Wir freuen uns riesig über die Fördermittel. Mittlerweile hat die Südstadt mit ihrem vielfältigen Wohnungsangebot die Bahnstadt überholt: In keinem anderen Stadtteil entstehen momentan so viele Wohnungen wie in der Südstadt. Ge-

rade bei Familien ist das neue Quartier ein idealer Platz, um Wurzeln zu schlagen“, sagt Oberbürgermeister Eckart Würzner.

„Wir sind sehr dankbar für die Städtebauförderung. Mit Blick auf die gestiegenen Baukosten sind diese Finanzspritzen wichtiger denn je. Land und Bund tragen damit einen großen Teil zur Heidelberger Stadtentwicklung bei. Gerade die Südstadt hat sich mittlerweile zu einem abwechslungsreichen Stadtteil voller Zusammenhalt entwickelt“, sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck.

Quartier für die Zukunft

Die neue Südstadt ist ein zukunftsweisendes Quartier mit einem bunten Mix aus Wohnen und Arbeit. So sollen am Ende der Entwicklung insgesamt circa 75.000 Quadratmeter gewerbliche Nutzflächen vorhanden sein. Fünf Kitas für insgesamt 430 Kinder sichern aktuell die Kinderbetreuung. Mit dem „Anderen Park“ prägt ein Freiraum neuen Typs das Areal. In Sachen Kultur gibt es ein großes Angebot mit der Chapel, dem Karlstorbahnhof samt TiKK und dem Medienforum sowie dem Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen. cat

18 Angehörige der Feuerwehr geehrt

Langjähriges Engagement gewürdigt

Für ihre langjährige Dienstzeit, ihr besonderes Engagement oder ihre Tätigkeit in der Jugendarbeit sind im Spiegelsaal des Verwaltungsgebäudes Prinz Carl insgesamt 18 An-

gehörige der Feuerwehr Heidelberg geehrt worden. „Herzlichen Dank an alle Einsatzkräfte für ihr großartiges Engagement. Sie setzen sich Tag für Tag für das Allgemeinwohl und Ihre Mitmenschen ein und sind damit ein Garant für die Sicherheit in unserer Stadt“, sagte Oberbürgermeister Eckart Würzner beim Ehrungsabend der Feuerwehr Mitte April. chb




Ehrungsabend im Spiegelsaal des Prinz Carl-Gebäudes (Foto Stadt Heidelberg)

Europawochen der Stadt Heidelberg

Vielfältiges Programm



In den Europawochen macht die Stadt gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern Europa erlebbar. Die Angebote reichen von Vorträgen, Lesungen und Ausstellungen bis hin zu einem Planspiel. Am Freitag, 10. Mai, spielt das Kyiv Tango Orchestra im DAI Heidelberg, am Samstag, 11. Mai, können Musikfans den Eurovision Song Contest im Karlstorbahnhof sehen und am Mittwoch, 15. Mai, findet eine Lesung im Montpellier-Haus mit Géraldine Elschner statt.

 www.heidelberg.de/europa
 > Aktionen vor Ort

Übergang von der Schule in den Beruf

Joblotsinnen helfen

Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule werden auch weiterhin auf ihrem Weg von der Schule in einen Beruf begleitet. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 2. Mai beschlossen, das Projekt „Heidelberger Übergangsschule – Beruf“ (HÜM) an der Kirchheimer Gemeinschaftsschule fortzusetzen. Mit Begleitung zweier Joblotsinnen soll Jugendlichen der Schritt in einen Beruf besser gelingen. Projektträger ist die Jugendagentur Heidelberg eG. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 124.000 Euro. Davon finanziert die Stadt Heidelberg im Schuljahr 2024/2025 46.600 Euro, die Agentur für Arbeit ist mit 62.000 Euro und die Schule mit 15.600 beteiligt. Das Projekt läuft an der Schule bereits im zwölften Jahr erfolgreich.

Dossenheimer Landstraße

Bauablauf im Zeitplan

Seit dem Spatenstich am 22. März ist in der Dossenheimer Landstraße viel passiert. Die Bautätigkeiten im ersten Abschnitt sind in vollem Gang und der Straßenbahnbetrieb läuft wie geplant weiter. Während im nördlichen Bereich der Baumaßnahme noch große Abwasserrohre aus Beton in die Baugrube eingehoben werden, wird im Bereich der Haltestelle Biethstraße schon an den Wasserleitungen gearbeitet. Weiter südlich werden Vorkehrungen für die Verlegung der neuen Fernwärmeleitungen getroffen. „Wir sind beim Bauablauf voll im Zeitplan“, erläutert rnv-Projektleiter Frank Hagendorn.

Mit der Linie 5, der Linie 21 sowie der neuen Linie 25 bietet die rnv für die gesamte Bauzeit ein verstärktes Fahrtangebot zwischen Heidelberg Hauptbahnhof, Bismarckplatz, Handschuhsheim und Schriesheim. Die Stadt bittet alle Autofahrenden, den Bereich nach Möglichkeit großräumig zu umfahren. Die kleinräumige Umleitung ist für Anwohnerinnen und Anwohner vorgesehen. Zusätzliche Fußgängerampeln sorgen für die Sicherheit der Zufußgehenden. Aktuelle Infos gibt es unter

 www.dossenheimer-landstrasse.de

Inklusive Betreuung

Angebot an öffentlichen Grundschulen

Die Pilotphase an der Grundschule Bahnstadt war erfolgreich. Jetzt soll das inklusive Betreuungsangebot an allen öffentlichen Grundschulen in Heidelberg angeboten werden. Der Gemeinderat hat dafür in seiner Sitzung am 2. Mai 2024 grünes Licht gegeben. Das Angebot besteht für Kinder mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot. Es ist eine modular buchbare Betreuung durch päd-aktiv im Anschluss an das Ganztagsprogramm der Schule oder den Unterricht. Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht hierfür ein gesetzlicher Rechtsanspruch. Die Stadt Heidelberg bietet dieses inklusive Betreuungsangebot bereits jetzt an. Es soll möglichst alle Eltern gleichstellen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sichern.

Boot „Maria“ wirft Anker am Neckarstrand



Mitarbeiter des Landschafts- und Forstamts, Vertreter des Vereins „Neckarorte“ und Graffitikünstler Mischl begrüßten das Boot „Maria“ am Römerbad. (Foto Rothe)

Neues Schmuckstück am Neckarort Römerbad

Ein vier Tonnen schweres Boot mit Liegeplattform und buntem Graffiti-Anstrich schmückt nun das Neckarufer am Römerbad an der Ernst-Walz-Brücke in Neuenheim. Das Stahlboot wurde am Mittwoch, 24. April, von Kirchheim zum Neckarufer transportiert und mit einem Schwerlastkran auf den Strand gehoben. Dort dient es als kreativ gestalteter Erholungsort zum Liegen und Entspannen. Bei dem

Boot „Maria“ handelt es sich um eine ehemalige Requisite des Heidelberger Unterwegstheaters. Es drohte, verschrottet zu werden. Das Landschafts- und Forstamt erkannte seinen Wert für den öffentlichen Raum und rettete das Boot vor der Schrottpresse. In Eigenregie setzte das städtische Team das Boot instand und kreierte mit viel Herzblut ein ganz besonderes Schmuckstück mit Sitzgelegenheiten, hergestellt aus Holz aus dem Stadtwald. Passend zum Standort am Neckar wurde das Schiff mit Graffiti des Künstlers Michael Vogt (Mischl) verschönert. cat



 www.neckarorte-heidelberg.de

Kinderbeauftragte

Nachfolge für mehrere Stadtteile gesucht

Wer sich für Kinderinteressen engagieren möchte, hat jetzt Gelegenheit, das in seinem Stadtteil zu tun. Die Stadt sucht ab sofort Nachfolgerinnen und Nachfolger für Kinderbeauftragte, die aus dem Amt scheidet. Das ist insbesondere in den Stadtteilen Bahnstadt, Bergheim, Boxberg, Emmertsgrund, Kirchheim und Pfaffengrund der Fall. Aber auch für die anderen Stadtteile können Bewerbungen eingereicht werden. In jedem Heidelberger Stadtteil gibt es zwei ehrenamtliche Kinderbeauftragte. Ihr Auftrag ist es, als Bindeglied zwischen dem Stadtteil und der Verwaltung zu fungieren. Die Amtszeit der Kinderbeauftragten wird künftig drei Jahre dauern. Sie soll zum 1. Januar 2025 beginnen. Die Entscheidung über die Neubesetzungen wird in den jeweiligen Bezirksbeiräten, im Jugendhilfeausschuss sowie anschließend im Gemeinderat getroffen. Es ist von Vorteil für die Tätigkeit, selbst Kinder im entsprechenden Alter zu haben, es ist jedoch keine zwingende Voraussetzung. Es handelt sich um ein Ehrenamt, für das keine Aufwandsentschädigung gezahlt wird.

Bis 15. Juni bewerben

 kinderbeauftragte@heidelberg.de
 06221 58-20340



Emil-Maier-Straße wird zum Park

In der Emil-Maier-Straße im Stadtteil Bergheim entwickelt die Stadt Heidelberg eine neue Freifläche, wo sich die Menschen aus dem Quartier treffen können. Derzeit entsteht hier ein neuer temporärer Park, der am Freitag, 17. Mai, ab 16 Uhr mit einem bunten Programm eröffnet wird. An dem Tag können auch Ideen zur Nutzung und Ausstattung für die Fläche eingebracht werden. Ab 2030 soll an selber Stelle im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Betriebshofs der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH ein dauerhafter Park entstehen. (Foto Buck)

Räume für Kreative in der Poststraße

Zwischennutzung


Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Heidelberg startet ab Mai in eine dreimonatige Zwischennutzung in der Poststraße 36. Die rund 230 Quadratmeter große Erdgeschossfläche ist Ende März frei geworden und steht bis August 2024 für eine dreimonatige Zwischennutzung zu einer günstigen Miete zur Verfügung.

Bei diesem Projekt arbeitet die Stadt mit dem Verein formAD e.V. zusammen. Alle Interessierten können ab sofort ihre Idee unter Angabe der benötigten Fläche und der gewünschten Laufzeit in einer formlosen E-Mail an info@formad.de einreichen. Die Auswahlkriterien sind: erwerbswirtschaftliche Orientierung, Unternehmenssitz in Heidelberg sowie Kombinationsmöglichkeit des Vorhabens mit anderen Nutzungen.

! Kurz gemeldet

Müllabfuhrtermine im Mai

- › **Christi Himmelfahrt** (9. Mai): Es verschiebt sich die Donnerstags- und Freitagsabholung in dieser Woche jeweils um einen Tag.
- › **Pfingstmontag** (20. Mai): Die Müllabfuhr entfällt. Dadurch erfolgt die Müllabholung in der gesamten Woche einen Tag später als üblich.
- › **Fronleichnam** (Donnerstag, 30. Mai): Die Müllabfuhr verschiebt sich in dieser Woche am Donnerstag und Freitag um einen Tag.

 www.heidelberg.de/abfall

#hd4climate am 15. Mai

Die Stadt lädt zu einem Online-Vortrag über das Thema „Luftdichtheit in Bestandssanierung und Denkmalschutz“ am Mittwoch, 15. Mai, ab 17.30 Uhr mit anschließender Diskussion ein. Einwahllink unter:

 www.heidelberg.de/klimasuchtschutz

Beteiligungsprozess Wind- und Solarkraft

Heidelberg fordert Nachbesserungen der Pläne des Verbands Region Rhein-Neckar

Die Stadt wird im Rahmen des Beteiligungsprozesses bei den regionalen Plänen für den Ausbau der Windkraft und Solarenergie des Verbands Region Rhein-Neckar (VRRN) Nachbesserungen für die Heidelberger Gemarkung fordern.

Keine zusätzlichen Stromtrassen

Heidelberg fordert, dass Stromverbrauchernah erzeugt und damit auf zusätzliche Stromtrassen verzichtet werden soll. Die Anbindung von möglichen Windenergiestandorten im Neckar-Odenwald-Kreis und deren Umweltauswirkungen sind zu beleuchten.

Windenergie

Die Flächen rund um den Grenzhof und die Kirchheimer Mühle wurden vom VRRN nicht in die Flächenkulisse aufgenommen. Die Stadt plant

dennoch eine Windmessung, um die Eignung von Flächen in der Rheinebene zu bewerten und diese gegebenenfalls in einer zweiten Offenlage einzubringen. Die Fläche westlich von Neurott ist als Vorranggebiet für den Rohstoffabbau festgelegt und wurde vom VRRN deshalb nicht aufgenommen. Der Gemeinderat schlägt vor, beide Nutzungen zuzulassen. Die Flächen Lammerskopf und Weißer Stein/Hoher Nistler sollten nach Einschätzung des Gemeinderates im Verfahren bleiben und gegebenenfalls nach naturschutzfachlichen Aspekten angepasst werden.

Freiflächen-Photovoltaik

Im Entwurf des Teilregionalplans sind Flächen für Freiflächen-PV-Anlagen enthalten. Diese entsprechen aber zum Teil nicht den von Heidelberg mit Landwirten und Eigentümern abgestimmten und gemeldeten Flächen. Der Gemeinderat fordert, diese Flächen herauszunehmen. Der Zeitplan sieht vor, dass die Verbandsversammlung im Herbst/ Winter 2024 über die Abwägung der Stellungnahmen entscheidet und es aufgrund umfangreicher Änderungen zu einer zweiten Offenlage im Frühjahr 2025 kommen wird. cca

Kinderstadtteilplan

Perspektivwerkstatt am 8. Mai

Bunt, kinderleicht und voller Infos: Rohrbach erhält bald einen Stadtteilplan für Kinder. In den vergangenen Monaten haben Rohrbacher Kinder ihren Stadtteil intensiv erforscht. Die nächste Beteiligung ist bei der Perspektivwerkstatt zum Kinderstadtteilplan am Mittwoch, 8. Mai, um 17 Uhr in der Internationalen Gesamtschule Heidelberg, Baden-Badener Straße 14, möglich. Hier werden die bisherigen Recherchen der Kinder und mögliche Ergebnisse vorgestellt. Alle Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie sonstige Interessierte sind herzlich eingeladen. In dem Stadtteilplan werden alle für Kinder wichtigen Orte wie beispielsweise Freizeit- und Sportflächen, Grünanlagen und Schulen, aber auch Ampeln, Zebrastreifen oder Eisdielen vermerkt. Auch Gefahrenorte wie beispielsweise nicht beleuchtete Wege oder schlecht einsehbare Kreuzungen sollen enthalten sein. Der Kinderstadtteilplan von Rohrbach wird durch die Rohrbacher Kinderbeauftragte Barbara Pfeiffer und die Grafikerin Suphatra Sawatdee in Kooperation mit der Stadt Heidelberg und der Hochschule Fresenius entwickelt. Auch zwei Rohrbacher Grundschulen sind an dem Projekt beteiligt.

L 598 wird saniert

Temporäre Sperrung bis 28. Juni

Die Fahrbahn der L 598 und des Kreuzungsbereichs zwischen der L 598 und der L 600 südlich von Heidelberg wird voraussichtlich bis 28. Juni in zwei Bauabschnitten umfangreich saniert. Die Sanierung der Streckenabschnitte ist aufgrund der großen Schadensbilder dringend notwendig. Begonnen wird mit der Strecke der L 598 zwischen Heidelberg-Kirchheim und Sandhausen. Hierbei handelt es sich um den Streckenabschnitt der Überführung über die B 535 inklusive der Rampen. Es erfolgt eine halbseitige Deckensanierung mit einer voraussichtlichen Baudauer von drei Wochen. Der Verkehr kann via Einbahnregelung von Norden nach Süden geführt werden. Verkehrsteilnehmende werden frühzeitig über die B 535 und die B 3 umgeleitet.



Neu: Sprechstunde zur „hilver“-App

Getränkekisten in die Wohnung tragen oder eine Glühbirne auswechseln – Alltagshandlungen, bei denen manch hochbetagte Seniorinnen und Senioren an ihre Grenzen stoßen. Hier setzt die hilver-App der Stadt Heidelberg an. Alle Menschen, die Fragen zur Hilfevermittlung über die hilver-App haben, können diese ab sofort in einer wöchentlichen Sprechstunde mittwochs zwischen 11 und 12 Uhr im Seniorenzentrum Weststadt/Südstadt in der Dantestraße 7 stellen. Mehr Infos unter www.heidelberg.de/hilver (Foto Stadt Heidelberg)

Harbigweg

Verkehrs- und Parkkonzept beschlossen

Der Gemeinderat hat am 2. Mai dem vorgelegten Verkehrs- und Parkkonzept für den Harbigweg zugestimmt. Das Konzept betrifft den Abschnitt zwischen der Alla-Hopp-Anlage und der Durchfahrt zum Heidelberg Innovation Park (hip). Außerdem soll dort eine neue barrierefreie Haltestelle mit einem Fahrgastunterstand entstehen, der Weg zwischen kleinem Messplatz und Alla-Hopp-Anlage für Zufußgehende beleuchtet und die vorhandenen Park- und Haltemöglichkeiten im Abschnitt neu geordnet werden. Anlass für die Neuplanung sind die bislang ineffiziente Flächennutzung auf dem Parkplatz am Messplatz, widerrechtliches Parken und hoher Parksuch- und Schleichverkehr, eine fehlende Bushaltestelle sowie ein durchgängiger Fußweg am Harbigweg.

Vangerowstraße wird Fahrradstraße Ab Herbst 2024 – Teil der Radstrategie 2030

Die Stadt Heidelberg plant, die Vangerowstraße in Bergheim zwischen der Kreuzung Fehrentzstraße und dem Anschluss zur Verbindung Mittermaierstraße/B 37 in eine Fahrradstraße umzuwandeln. Die Umgestaltung ist Teil einer Liste von Sofortmaßnahmen im Radverkehr, die 2022 im Gemeinderat vorgestellt wurde. Seitdem hat die Stadt ihr Vorgehen mit Interessensgruppen und betroffenen Akteuren vor Ort abgestimmt und sie in die Planungen miteinbezogen. Die Fahrradstraße soll ab Herbst 2024 fertig sein. Über den aktuellen Stand der Planungen informiert die Stadt den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität am Mittwoch, 12. Juni. Autos dürfen weiterhin durch eine Fahrradstraße fahren und dort parken, die Straßen sind mit den Schildern „Kfz frei“ gekennzeichnet. Allerdings haben Radfahrende in einer Fahrradstraße ausdrücklich Vorfahrt. Die Höchstgeschwindigkeit für alle Fahrzeuge in der Fahrradstraße beträgt 30 Stundenkilometer. Heidelberg will seine Attraktivität für Radfahrerinnen und Radfahrer steigern und startete beispielsweise die Radstrategie 2030 als wichtigen Baustein der Mobilitätswende.

Mehr Aufenthaltsqualität für den Bismarckplatz



Auf dem Bismarckplatz wurden sechs Platanen gepflanzt, die künftig für mehr Schatten, Grün und Aufenthaltsqualität sorgen werden. (Foto Buck)

Neue Möblierung und Baumpflanzungen

Mehr Schatten, mehr Grün, mehr Aufenthaltsqualität: Der Bismarckplatz wird derzeit modernisiert und aufgewertet. Im April wurde ein zentrales Element ergänzt: Insgesamt sechs Platanen sorgen in der Platzmitte künftig für Schatten und Kühle. Geplant ist zudem eine Rundbank unter den neuen Baumkronen. Die Maßnahmen werden im Rahmen des Förderprogramms

„Mittendrinnenstadt“ finanziert, das auch Fördermittel des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ enthält.

Es wurden bereits zwischen der ehemaligen „Galeria Kaufhof“-Filiale und den Straßenbahngleisen Betonplatten verlegt und Natursteinpflaster gesetzt. Es gibt neue Bänke, neue Abfallbehälter und 40 neue Fahrradbügel. Bis voraussichtlich Ende Juni sollen nun die Grünflächen entlang der Bismarckstraße neugestaltet werden. Zwei weitere Bäume werden gepflanzt und die Beet-Einfassung an der Bushaltestelle erhält Sitzauflagen für wartende Fahrgäste. stö

Reparatur an Fernwärmenetz Emmertsgrund einen Tag ohne Fernwärme

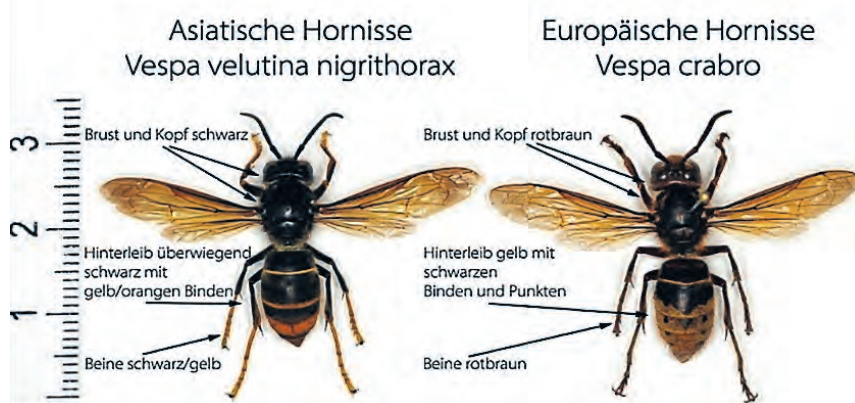
Am Mittwoch, 8. Mai, führen die Stadtwerke Heidelberg zwischen 8 und ca. 21 Uhr eine Reparaturmaßnahme an der Fernwärmeleitung im Stadtteil Heidelberg-Emmertsgrund am Ausgang zur Emmertsgrundpassage durch. Zu diesem Zweck wird eine Umleitung um ein Brückenbauwerk gelegt. Die Maßnahme dient dazu, eine sichere Versorgung mit Fernwärme zu gewährleisten. Dafür ist es erforderlich, während dieser Zeit die Fernwärmeversorgung zu unterbrechen.

Während der Abstellungen kann es zu Beeinträchtigungen bei der Versorgung mit Warmwasser kommen, sobald die Warmwasserspeicher in den Häusern im Emmertsgrund auskühlen. Die Stadtwerke empfehlen, größere Wasserentnahmen außerhalb dieser Zeiten zu legen und insgesamt sparsam mit Warmwasser umzugehen. Zudem bitten sie um Verständnis für die erforderliche Maßnahme. Der Energieversorger geht davon aus, dass die Unterbrechung am Mittwochabend gegen 21 Uhr abgeschlossen sein wird. Anschließend dauert es rund eine Stunde, bis die Haushalte wie gewohnt mit Wärme und Warmwasser versorgt sind. red

Asiatische Hornisse breitet sich aus

Sichtung bei der Stadt melden – invasive Art bedroht Honigbienen

Die Asiatische Hornisse breitet sich auch in Heidelberg aus. Die Art wurde aus Südostasien nach Europa eingeschleppt. Hier ist sie eine Gefahr für Honigbienen, welche ihr als Nahrung dienen. Die Stadt Heidelberg bittet die Bevölkerung, an der Bekämpfung der Asiatischen Hornisse mitzuhelfen und jede Sichtung des Insekts zu melden. Für den Menschen ist die Asiatische Hornisse nicht gefährlicher als die einheimische Europäische Hornisse oder die Wespe. Dennoch sollte man einige Meter Abstand zu einem Nest halten und die Beseitigung Fachleuten überlassen.



Asiatische und Europäische Hornisse im Vergleich (Foto Jahn)

In Deutschland unterliegt die Asiatische Hornisse als invasive Art einer Beseitigungspflicht. Um die Verbreitung einzudämmen, ist es notwendig, konsequent jedes Nest der Asiatischen Hornisse zu beseitigen. Die Entfernung übernimmt das Land Baden-Württemberg mit Unterstützung

der Stadt. Wer Nester oder einzelne Exemplare der Asiatischen Hornisse sieht, sollte sie am besten gleich mit Foto bei der Stadt Heidelberg per E-Mail melden an:

✉ asiatische.hornissen@heidelberg.de

nni

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung: Timm Herre (tir)

Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Nicolaus Nieblyski (nni), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

🌐 www.heidelberg.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis sowie die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 09. Juni 2024

1. Die Wählerverzeichnisse für die Europawahl für die Wahlbezirke der Stadt Heidelberg werden in der Zeit vom **Dienstag, dem 21. Mai 2024 bis Freitag, dem 24. Mai 2024** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme während folgender Zeiten bereitgehalten: **Dienstag und Donnerstag von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr, Mittwoch von 8:00 Uhr - 17:30 Uhr und Freitag von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr beim Bürger- und Ordnungsamt, Wahldienststelle, Kurfürsten-Anlage 43, 69115 Heidelberg.** Jede/Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer/seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie/er die Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät (Bildschirm) möglich.

Wählen kann nur, wer in die Wählerverzeichnisse für die Europawahl eingetragen ist oder einen Wahlschein für diese Wahl hat.

2. Wer die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Frist der Einsichtnahme, spätestens jedoch am Freitag, dem 24. Mai 2024 bis 12:00 Uhr beim **Bürger- und Ordnungsamt, Wahldienststelle, Kurfürsten-Anlage 43, 69115 Heidelberg** Einspruch einlegen bzw. einen Antrag auf Berichtigung stellen. Der Zugang zum Bürger- und Ordnungsamt, Wahldienststelle ist nicht barrierefrei.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wahlverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 19. Mai 2024 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er, ihr/sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Die/Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angege-

ben. Wer in einem anderen Wahlbezirk oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in der Stadt Heidelberg durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum im Stadtgebiet** oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag 5.1 eine/ein in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte/**eingetragener** Wahlberechtigter;

5.2 eine/ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte/**eingetragener** Wahlberechtigter;

a) wenn sie/er nachweist, dass sie/er ohne ihr/sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis

- bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 19. Mai 2024

- oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat,

b) wenn ihr/sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist entstanden ist,

c) wenn ihr/sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden oder die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 07. Juni 2024, 18:00 Uhr, beim Bürger- und Ordnungsamt, Wahldienststelle mündlich, schriftlich und elektronisch, jedoch nicht telefonisch oder per SMS, beantragt werden.

Im Falle nachweislich **plötzlicher** Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihr/ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie/er dazu berechtigt ist. Eine Wahlberechtigte/Ein Wahlberechtigter die/der des Lesens unkundig ist oder wegen einer Behinderung gehindert ist, kann sich bei der Antragsstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der/vom Wahlberechtigten selbst getroffenen Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten/des

Wahlberechtigten ersetzt, verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt hat. Ein blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich zur Kennzeichnung des Stimmzettels auch einer Stimmzettelschablone bedienen.

6. Zusammen mit dem Wahlschein erhält die Wahlberechtigte/der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelschlag
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist versehenen, roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss die Wählerin/der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform durch die Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Heidelberg, den 08. Mai 2024
Prof. Dr. Eckart Würzner
Kreiswahlleiter

BEKANNTMACHUNG

Stadtbetriebe Heidelberg – Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2022

Die Stadtbetriebe Heidelberg geben die Feststellung des Jahresergebnisses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 02.05.2024 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen. Der Gemeinderat beschloss den Jahresverlust in Höhe von 2.082.011,83 Euro auf neue Rechnung vorzutragen und den Betriebsleiter zu entlasten.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 08.05.2024 bis zum 17.05.2024 im Rathaus, Zimmer 2.20, Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 und 14.00 bis 15.30 Uhr, Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Stadtbetriebe Heidelberg

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Für Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder **Halter eines Hundes** im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat sowie am Ende der Hundehaltung ebenfalls innerhalb eines Monats dies dem

Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg, Tel. 58-14 330

mitzuteilen.

Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenbescheiden und Rechnungen.

Stadt Heidelberg, Kämmereiamt Abteilung Kasse und Steuern

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss Heidelberger Frühling gGmbH 2022/2023

Die Gesellschafterversammlung der Heidelberger Frühling gGmbH hat am 18.04.2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01.10.2022 - 30.09.2023 festgestellt. Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.718,38 € ab. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Abschlussprüfer hat für Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Jahresabschluss und Lagebericht sind in der Zeit vom 13.05. bis 22.05.2024, werktags montags bis freitags jeweils von 09:30 bis 13:00 Uhr in den Büroräumen der Heidelberger Frühling gGmbH in der Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, öffentlich ausgelegt.
Heidelberger Frühling gGmbH
gez. Thorsten Schmidt
Intendant und Geschäftsführer

GREMIENSITZUNGEN

Bezirksbeirat Wieblingen: Mittwoch, 8. Mai, 18 Uhr, SRH Hochschule Heidelberg Ludwig-Guttman-Straße 6

Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 13. Mai, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 14. Mai, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Neuenheim: Donnerstag, 16. Mai, 18 Uhr, Bürgerzentrum Neuenheim, Lutherstraße 18

Alle Tagesordnungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

Diethelm Fichtner

der am 16. April 2024 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Diethelm Fichtner war seit 01.05.1994 bei der Stadt Heidelberg beschäftigt und leitete bis zu seinem Ausscheiden am 31.10.2003 das Stadtplanungsamt.

Betroffen nehmen wir Abschied von einem hoch geschätzten Mitarbeiter, der sich durch besondere Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit, großes Engagement und vorbildliches Verantwortungsbewusstsein auszeichnete und sich dadurch die Achtung und Wertschätzung seiner Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen in besonderem Maß erworben hat.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

Stadtverwaltung Heidelberg

Prof Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Vorname Nachname
stellvertretender Vorsitzender
des Gesamtpersonalrates

Heidelberg

Mit der Schule fertig, aber noch unsicher, wie es weitergeht?

Das **Amt für Digitales und Informationsverarbeitung** der Stadt Heidelberg bietet zum 1. September 2024 in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund (IB) Heidelberg

Eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Du hast Verständnis für Technik, Spaß am Umgang mit Computern und möchtest unser Team bei kleineren Projekten unterstützen?

Dann komm zu uns und mache Dein FSJ beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung der Stadt Heidelberg. Neben einigen Grundlagen aus der Welt der IT, lernst Du bei uns außerdem wie man Probleme systematisch findet und löst. Du berätst unsere Mitarbeitenden bei technischen Fragen und darfst Dein Können und Wissen in spannende Projekte miteinbringen.

Interessiert? Dann wende Dich gerne direkt an den IB Heidelberg

E-Mail: freiwilligendienste-heidelberg@ib.de
Telefon: 06221 316950

Weitere Informationen findest Du auf der Homepage des IB Heidelberg:
ib-freiwilligendienste.de



Heidelberg

Die **Stadt Heidelberg** vermietet

Schulkiosk in der Gregor-Mendel-Realschule

Die Gregor-Mendel-Realschule befindet sich in Heidelberg-Kirchheim und wird im Schuljahr 2023/2024 von insgesamt 490 Schülerinnen und Schüler besucht.

Die Stadt Heidelberg vermietet frühestens zum 01. September 2024 den Schulkiosk der Gregor-Mendel-Realschule, Harbigweg 24 in 69124 Heidelberg, zur Abgabe von Backwaren, kleineren kalten und warmen Speisen sowie alkoholfreien Getränken.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 23.05.2024** an:

Stadt Heidelberg
Amt für Schule und Bildung
Neugasse 4 – 6, 69117 Heidelberg

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim Kinder- und Jugendamt:

Leiterin/Leiter der Abteilung städtische Kindertageseinrichtungen (m/w/d)

Vollzeit | Besoldungsgruppe A14 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 14 TVöD-V

stellvertretende Leiterin/Leiter der Abteilung städtische Kindertageseinrichtungen für den Bereich Personalwesen (m/w/d)

Vollzeit | Besoldungsgruppe A13g LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 12 TVöD-V

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | unbefristet | bis Entgeltgruppe S 8a TVöD-V

Pädagogische Hilfskräfte (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | Entgeltgruppe S 2 TVöD-V

Beim Kämmereiamt:

Sachgebietsleitung Anlagenbuchhaltung mit Inventur (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für das Umweltbildungsprogramm Natürlich Heidelberg (m/w/d)

29,25 Wochenstunden | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V

Beim Amt für Mobilität:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Verkehrssicherheit (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

In der Musik- und Singschule:

Lehrkraft für das Fach Harfe (m/w/d)

Bis zu 18 Deputatsstunden zuzüglich eines Ferienüberhangs von bis zu 75 Unterrichtsminuten/Schulwoche | befristet für längstens 2 Jahre als Elternzeitvertretung | Entgeltgruppe 9b TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Bei der Stadtbücherei:

Zweitkraft im Sekretariat (m/w/d)

19,5 Wochenstunden | unbefristet | Entgeltgruppe 6 TVöD-V

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

„Romantisiert euch!“

Literaturfestival „feeLit“ feiert mit 30 Veranstaltungen vom 20. bis 30. Juni 30. Jubiläum

Das 30. Jubiläum der feeLit ist ein Festival in zwei Akten: Zehn Tage lang wird es im Zelt Lesungen und Events geben, fünf Tage länger als sonst. Dabei sind im ersten Teil insbesondere Sachbuchautorinnen und -autoren zu erleben, die von Protest bis Utopie gesellschaftliche Fragen aufwerfen. Das traditionelle Kernfestival bleibt hochliterarisch.

Das Motto dieses Jahres lautet „Romantisiert euch!“, schließlich ist Heidelberg die Stadt der Romantik. Es geht jedoch weniger um romantische Geschenke und Studentenküsse, sondern um die modernen Aspekte der Romantik, Gedanken und Gefühle, die anschlussfähig sind an unsere Gegenwart.

Von Sachbuch bis Belletristik

In den ersten fünf Tagen liegt ein Schwerpunkt auf Sachbüchern. Dazu werden unter anderen Katja



Katja Riemann ist am 21. Juni zu Gast bei „feeLit“. Dinçer Güçyeter, Träger des deutschen Buchpreises, ist am 26. Juni im Spiegelzelt zu erleben. (Fotos feeLit)

Riemann mit ihrem neuen Buch „Zeit der Zäune“ und Florian Schroeder mit seinem Buch „Unter Wahnsinnigen“ im Abendprogramm zu sehen sein. Im Gespräch zwischen Harald Welzer und Wolf Lotter wird die moderne Leistungsgesellschaft und die Macht der Medien diskutiert.

Die Auftaktveranstaltung des Kernfestivals am 26. Juni bestreiten zwei Autoren: Der Träger des Deutschen Buchpreises Dinçer Güçyeter liest aus seinem Buch „Unser Deutschlandmärchen“. Im Anschluss stellt der Autor und Kunsthistoriker Florian Illies seine neue Biografie von Casper David Friedrich „Zauber der



Stille“ vor. Ministerin Petra Olschowski wird zu einer Podiumsdiskussion im Anschluss anwesend sein.

Schulprogramm „SchoolLit“

Im Kinder- und Jugendprogramm bieten unter anderem Zoran Drvenkar, Martin Muser und Karen Köhler Lesungen für Kinder und Jugendliche an. Bei Schreib-Workshops mit Dinçer Güçyeter, Toni-L und Mernoush Zaeri-Esfahani geht es um kreative Ausdrucksformen und den Demokratiebegriff. red

Programm und Tickets unter www.feelit.de

Kurz gemeldet

Den Traumjob finden

Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren entdecken in den Pfingstferien vom 27. bis 29. Mai beim Programm „FerienOnJob“ vielleicht ihren Traumjob. Dieses Mal gibt es Einblicke in Heidelberger Betriebe, die allesamt mit erneuerbaren Energien zu tun haben.

Infos und Anmeldung: www.ferienonjob.de

Italienisches Kulturfestival

Der Verein Volare bringt bis zum 19. Mai mit Kultur und Kulinarik wieder ein Stück Italien nach Heidelberg.

volare-heidelberg.com

Stadtgeschichte im Gehen

Die nächste Führung des Heidelberger Geschichtsvereins durch die Altstadt startet am Sonntag, 12. Mai, um 11 Uhr im Innenhof des Kurpfälzischen Museums, Hauptstraße 97.



Keine Langeweile in den Pfingstferien

Die Pfingstferien vom 18. Mai bis 2. Juni stehen vor der Tür: Kinder und Jugendliche, die in der Ferienzeit mit anderen gemeinsam Neues erleben möchten, stöbern am besten im Heidelberger Ferienportal. Von Origami bis Holzwerkstatt, von Skateworkshop bis Wildnis-Abenteuer gibt es noch einige freie Plätze. Die Stadt Heidelberg unterstützt mit Feriengutscheinen Familien mit wenig Geld beim Zugang zu den Angeboten. Alle Infos und Angebote gibt es im Internet unter www.heidelberger-ferienportal.de. (Foto Bäcker)

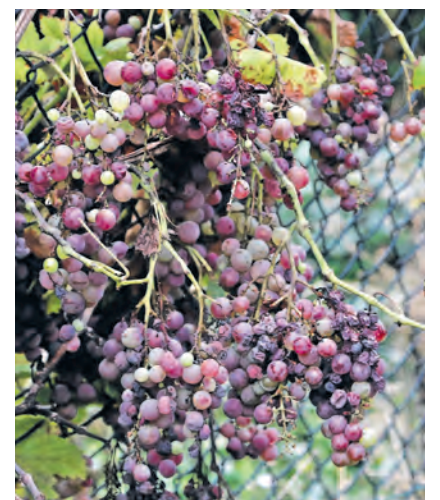
Große Weinwanderung in Rohrbach

Wein und Kultur am Erlebniswanderweg

Alle Interessierten sind am Sonntag, 12. Mai, zur „Großen Weinwanderung“ eingeladen. Von 11 bis 19 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Informations- und Verköstigungsständen. Hier bieten die regionalen Winzer und andere Beteiligte ihre Weine und regionale Spezialitäten an. Los geht's um 11 Uhr mit der offiziellen Begrüßung. Einstiegsplatz ist an der Treffpunkttafel „Natürlich Heidelberg“ am Soldatenweg. Das Programm haben der Obst, Garten und Weinbauverein Heidelberg-Rohrbach e. V., örtliche Winzer, der Geo-Naturpark Bergstra-

ße-Odenwald und das städtische Umweltamt gemeinsam entwickelt. Infos zum Programm gibt es unter

weinwanderweg-rohrbach.de



Trauben vor der Weinlese (Foto Stadt HD)